



EIN JUKI STICKSTOFFOFEN DECKT GANZE PRODUKTION VON DREI SMT BESTÜCKUNGSLINIEN BEI FERCAD

Der sehr erfolgreiche mittelständische EMS-Dienstleister aus Nordrhein-Westfalen investiert kontinuierlich in neues Produktions-equipment. So wurden in den letzten zwei Jahren die alten Bestückungsautomaten eines koreanischen Anbieters durch drei neue Linien von Juki ersetzt.

Das Bindeglied in der Fertigung ist aber der Juki RS-1000-N Stickstoffofen, durch den alle Produkte laufen. Ein Ausfall kommt nicht in Frage, da sonst die gesamte Fertigung stehen würde.

Der Reflow Ofen hat sich vom ersten Tag an bewährt und erbringt alle erwarteten Qualitäts- und Verfügbarkeitsmerkmale. Nach dem FERCAD Leitsatz „Elektronikfertigung in Perfektion“ erfüllt er auch in der neuen Fertigungshalle mit modernisierten Fertigungsmöglichkeiten und dadurch einer erhöhten Fertigungskapazität alle Erwartungen, nämlich als Partner und Dienstleister dem Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und seine Produkte in der höchsten Qualität zu fertigen. FERCAD beschäftigt über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet das gesamte Dienstleistungspaket für einen breit gefächerten Kundenstamm. Kunden nahezu jeder Branche, wie z.B. Bergbau, Lebensmittelindustrie oder auch Motorsport, werden mit den gewünschten Produkten beliefert.



Für Geschäftsführerin Waltraud Aumüller ist die regelmäßige Investition in moderne Maschinen und neue Technologien selbstverständlich. In nur zwei Jahren wurde die Fertigung von FERCAD mit nicht weniger als 10 neuen Juki Systemen auf den neuesten Stand gebracht. Die Erfahrungen mit Juki als Anbieter von qualitativ hochwertigen Bestückungsautomaten waren sehr gut. Deshalb ist jetzt auch das Vertrauen in die Partnerschaft zu Juki als Anbieter kompletter integrierter Produktionslösungen da. Mit einem Top Service und kürzesten Reaktionszeiten aus der Juki Zentrale in Nürnberg kann die Firma FERCAD weiterhin reibungslos expandieren und ist optimal gerüstet ihren Kunden immer Top Qualität abzuliefern.